



JAHRESBERICHT INTERVERBAND FÜR RETTUNGSWESEN 2018

Zusammenfassung

Das Berichtsjahr 2018 des IVR war neben dem eigentlichen Kerngeschäft entlang der Rettungskette vor allem geprägt von Sanierungs- und Restrukturierungsmassnahmen, die sich auch im vorliegenden Jahresbericht widerspiegeln.

Personelles

Verschiedene Personalwechsel im IVR führten 2018 teilweise zu fachlichen und personellen Engpässen beim Tagesgeschäft des IVR. Diese konnten mehrheitlich durch eine Reduktion der geplanten (und nicht vorfinanzierten) zusätzlichen Projekte und Aktivitäten sowie mit einer Optimierung der internen und externen Prozesse überbrückt werden. Im Vordergrund stand der Wechsel des Direktors IVR von Martin Gappisch zu Lukas Zemp. Lukas Zemp hat seine Aufgabe am

1. April 2018 übernommen. Daneben gab es verschiedene weitere Wechsel in der Geschäftsstelle des IVR.

Veranstaltungen

Die Mitgliederversammlung IVR vom 25. Mai 2018 fand im Rahmen des Schweizer Kongresses für Notfallmedizin in Bern statt. Im Zuge dieser Versammlung wurden verschiedene neue Aktivmitglieder und Passivmitglieder in den IVR aufgenommen, siehe Protokoll der MV 2018 in Bern. Ebenfalls wurden verschiedene Berichte, die Jahresrechnung und die Finanzplanung, von den Mitgliedern verabschiedet. An der Mitgliederversammlung 2018 wurde ein neuer Revisor für den IVR gewählt.

Am 6. November 2018 fand eine ausserordentliche Mitgliederversammlung in Olten mit über 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Anlass dafür war die kritische finanziellen Situation des IVR sowie das Aufzeigen verschiedener Sanierungs- und Sparmassnahmen, siehe Protokoll der ao MV 2018 in Olten. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Resultate der nachfolgenden Mitgliederbefragung an die IVR-Mitglieder und Partner floss in die weitere Planung der operativen und strategischen Massnahmen des IVR für 2019 mit ein.

Der Vorstand trat 2018 an über 8 Sitzungen zusammen, um die anstehenden dringenden Aufgaben und Fragen des schwierigen Berichtjahres 2018 zu bearbeiten. Zusätzlich haben mehrere Vorstandsmitglieder, insbesondere der Präsident und der Vizepräsident, an zahlreichen Sitzungen und Besprechungen teilgenommen, um die anstehenden Probleme zu bearbeiten.

Die Geschäftsprüfungskommission traf sich zu drei Sitzungen.



Die Medizinisch-Technische Kommission trat im Berichtsjahr zu drei Sitzungen zusammen. Die Kommission hat intensiv an der Überarbeitung der Richtlinien für Grossereignisse und ausserordentliche Lagen gearbeitet.

Die Qualitätskommission Rettungsdienste traf sich zu vier Sitzungen. Sie hat sich hauptsächlich mit der Aktualisierung der Richtlinien für Rettungsdienste und Transporte des IVR beschäftigt.

Die Kommission SNZ 144 kam 2018 zu vier Sitzungen zusammen. Drei Prüfungen für Disponentinnen und Disponenten Notrufzentrale wurden im Jahr 2018 durchgeführt. Das Projekt wurde Ende 2018 vom IVR an das Büro für Bildungsfragen BfB in Thalwil übergeben. Der IVR arbeitet aber weiterhin aktiv in verschiedenen Gremien an der Weiterentwicklung der Prüfung Richtung eidgenössischem Abschluss mit.

Die Kommission First Aid traf sich zu vier Sitzungen und befasste sich mit den Herausforderungen der technischen Plattform OMS und den Anerkennungen der Stufen 1 bis 3 der Ersten Hilfe Ausbildung sowie mit der Klärung verschiedener offener Fragen mit dem Schweizerischen Samariterbund SSB in Olten. Zudem wurde sie vom neuen Direktor des IVR laufend über die Entwicklung des gemeinsamen Projektes Nothelferkurse ASTRA des IVR informiert.

Qualitätssicherung der Rettungsdienste und Sanitätsnotrufzentralen 144

Insgesamt wurden 2018 13 Anerkennungsverfahren durchgeführt, darunter eine Sanitätsnotrufzentralen 144. Zudem wurden durch Mitarbeitende der Geschäftsstelle in Bern zahlreiche Termine für eine Beratung im Rahmen von Anerkennungsverfahren vor Ort wahrgenommen sowie anstehende offene Fragen der bisherigen Zusammenarbeit geklärt.

First Aid Bereich / OMS

Im Februar 2018 wurde die OMS-Datenbank extern evaluiert. Dies führte zu verschiedenen Anpassungen im OMS und zu einem externen IT-Partnerwechsel ab 1. Oktober 2018. Aus finanziellen Gründen konnte die Weiterentwicklung des OMS im Jahr 2018 nicht umgesetzt werden.

Veranstaltungen

Der IVR ist in der Trägerschaft des Schweizer Kongress für Notfallmedizin engagiert und war wiederum gemeinsam mit den Vertretern der VRS und der SGNOR an der Organisation des Kongresses vom 25. – 26. Mai 2018 in Bern beteiligt.

Am 10. First Responder-Symposium in Nottwil hat der IVR wiederum das Co-Patronat übernommen und sich aktiv in der Moderation des Anlasses beteiligt. Zudem war der IVR mit einem eigenen Stand vor Ort vertreten.

Der IVR beteiligte sich wiederum am 14. April 2018 mit verschiedenen Partnern von Rettungsdiensten und Sanitätsnotrufzentralen am Aktionstag 144. Erstmals auch mit einem eigenen Medienversand, der zu Beiträgen und Interviews in verschiedenen Medien führte.



Sonstige Aktivitäten

Das Schweizer Reanimationsregister SWISSRECA war auch im Jahr 2018 sehr aktiv. Im Berichtsjahr konnten zahlreiche Verträge geschlossen und die erforderlichen Genehmigungen der verschiedenen Ethik-Kommissionen erfolgreich eingeholt werden. Erste Auswertungen des Registers konnten im Jahr 2018 umgesetzt werden.

Die Algorithmen SMEDRIX 3.0 und SMEDRIX Basic wurden im Mai 2018 erfolgreich lanciert.

Darüber hinaus war der IVR 2018 in mehreren weiteren Projekten und nationalen Kommissionen engagiert. Der IVR hat dort aktiv für die Anliegen des Rettungswesens und der Rettungskette agiert und verschiedene wichtige Aufgaben für das Rettungswesen wahrgenommen.

Ab Sommer 2018 wurden die ersten Plakate für die Rettungsgasse in der Schweiz lanciert. Der IVR hat sich vorgängig am runden Tisch mit anderen Blaulichtorganisationen zusammen für dieses Anliegen eingesetzt.

Finanzen

Die sehr schwierige Finanzsituation des IVR und dessen Ursachen wurden den Mitgliedern in den zwei letzten Mitgliederversammlungen von 2018 offen und transparent mitgeteilt. Der Vorstand und der neue Direktor haben sich stark engagiert, um die Finanzen des IVR wieder auf positiven Kurs zu bringen, vor allem mit Sparmassnahmen und mit einer transparenten Führung der Buchhaltung.

Ausblick auf 2019

Schwerpunkt des nächsten Jahres bleibt die Konsolidierung des Dachverbandes für Rettungswesen mit ersten möglichen strategischen Ansätzen für die Zukunft des IVR und des Schweizer Rettungswesens.

Dank

Die Bewältigung der vielfältigen und schwierigen Herausforderungen des vergangenen Jahres war nur dank aktiver Unterstützung der verschiedenen Gremien, Mitglieder, Partner sowie der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle IVR möglich. Dafür möchten wir allen Beteiligten herzlich danken.

Bern, 13. Mai 2018

Präsident IVR

Direktor IVR

Roman Wüst

Lukas Zemp